

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

9.10.1911 (No. 280)

Bezugspreis:

Direkt vom Verlag vier-
telfürhlich M. 1.60 ein-
schliesslich Trägerslohn;

Redaktion: Expedition:
Ritterstrasse Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einpaltige Beitzelle
oder deren Raum 20 Bfg.
Reklamazelle 45 Bfennig.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Montag, den 9. Oktober 1911

108. Jahrgang

Nummer 280

Amtliche Bekanntmachungen.

Strassenpötre betreffend.

Infolge Vornahme von Arbeiten an dem Wasserrohrstrang wird die
Strafenspreide von der Karlsruher zur Stephansstrasse für den Fahrwerks-
verkehr vom 9. Oktober d. J. ab auf die Dauer von circa 8 Tagen polizeilich
geperrt.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1911.

Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

Die Sonntagsruhe im Hausiergewerbe betreffend.

Anlässlich des Pferderennens wird am

Sonntag, den 15. Oktober 1911

auf Grund des § 55 a Gem.-Ordg. in dem Stadtteil Müppurr das Feil-
bieten von Aufsichtspostkarten, Spielwaren, Bad- und Konditoreiwaren im
Umherziehen gestattet.

Diese Erlaubnis gilt nur von mittags 12 Uhr bis abends
8 Uhr.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1911.

Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

Zahnriss-Versteigerung.

Dienstag, den 10. Oktober ds. Js., vormittags
9 Uhr beginnend, werden
Kaiserstrasse 154, 1 Treppe

hoch, nachbeschriebene Nachlaß-Gegenstände gegen Barzahlung öffent-
lich versteigert, und zwar:

1 vergoldeter Tisch, 1 Paroc-Schneiderei, 1 eingeleiter Parocstisch,
1 Sofa mit 4 Sesseln, 1 Sofa rot Peluche mit 4 Sesseln, 1 Armstisch,
grün Peluche, 1 Chaiselongue, 1 offenes Buffet, hell Eiche mit Servier-
tisch und 5 Stühlen, 1 geschlossenes Buffet, 1 Schifftomiere, nussbaum,
1 zweifür. Schrank, 1 Preiserkommode, 1 Waschkommode mit Marmor-
platte, 1 Bett mit eis. Bettstatt, 2 Nachttische, 1 Altarregal, Eiche,
Bandelagere und Konsole, Notenständer und Lürtaufsätze, Stühle und
Zimmerstühle, 1 gefüllte Schabrade auf rotem Peluche, 1 Pendule
(Louis seize) Dmtr mit vergoldeter Bronze, 1 Pariser Pendule mit
Figur, 1 Pariser Pendule Dmtr mit vergoldeter Bronze und 1 Spiel-
uhr; ferner: 1 Kristalllüster, 3 armig und sonstige verschiedene Gas-
lüster und Lampen, mehrere Bilder und Spiegel, 2 Künstlerstagen von
Gailard mit Silberverzierungen, Vorhänge und Störe mit Zugehör,
2 Zimmerdecken, 1 großer Kochherd, 1 Gasofen und 1 Gasherd, Küchen-
geschirre, Küchenschrank, Tisch, Stiegenständer, Stühle und Hocker, Ofen-
schirme und Schürmständer, Zuber, Ständer, Koffer, Körbe, nebst einer
größeren Partie Flaschen u. c., wozu Kaufliebhaber höf. eingeladen
werden.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1911.

Eduard Koch, Ortsrichter,
Luifenstrasse 2a.

„Académie de Commerce“ Lausanne.

(Älteste Handelshochschule der Westschweiz).

Beginn des Wintersemesters
Dienstag, den 10. Oktober ::

Programme werden frei zugesandt. Göldi, Dir.

Englischer Konversationskurs für Damen.

Anmeldungen zu dem auf Veranlassung der Stadtver-
waltung eingerichteten unentgeltlichen Kurs nehme ich am
Freitag, den 13. Oktober, nachmittags von 5 bis 6 Uhr, in
der höheren Mädchenschule (Sofienstrasse 14), Zimmer Nr. 16,
3. Stock, entgegen. Der Kurs findet jeden Freitag nachmittags
von 5 bis 6 Uhr, erstmals am Freitag, den 20. Oktober, in
dem oben erwähnten Zimmer der höheren Mädchenschule statt.
Der Eintritt kann jederzeit erfolgen.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1911.

Rev. E. H. Tottenham, English Chaplain.

Christlicher Verein junger Männer.

Dienstag, 10. Oktober, abends 1/2 9 Uhr,

Führung durch die Ausstellung über den
Alkoholisismus.

Sammlung am Eingang zum alten Spital, Ecke Markgrafen- und
Ablersstrasse.

Alle Mitglieder und ihre Familien sind freundl. eingeladen.

Arbeiter-Bildungs-Verein. G. B.

Montag, den 16. Oktober d. J., abends 8 1/2 Uhr, im Saale
unseres Hauses Wilhelmstrasse 14

ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Tätigkeits- u. Rechenschaftsbericht. 2. Ansprache.
3. Neuwahl des Ausschusses.
Wir laden hierzu unsere Mitglieder ergebenst ein und bitten um zahl-
reiche Beteiligung. Der Vorstand.

Der Obst-, Honig- u. Kirschwasser-Verkauf

der Badischen Landwirtschaftskammer

findet am 10. und 11. Oktober d. J.

in Karlsruhe in der Ausstellungshalle am Festplatz statt.

Die katholischen Mädchenschulen beginnen.

St. Elisabethshaus, Sofienstrasse, Dienstag, den 10. Oktober,

abends, 5-7 Uhr, für Schulfrauen.

St. Josephshaus, Winterstrasse, Dienstag, den 10. Oktober, abends,

5-7 Uhr, für Schulfrauen; Dienstag, den 7. November, abends, 7-9 Uhr,

für Frauen.

St. Annahaus, Bernhardtstrasse, Mittwoch, den 11. Oktober, abends,

5-7 Uhr, für Schulfrauen; Mittwoch, den 8. November, abends, 7-9 Uhr,

für Frauen.

St. Franziskusshaus, Grenzstrasse, Mittwoch, den 11. Oktober, nach-

mittags 4-6 Uhr, für Schulfrauen; Mittwoch, den 8. November, abends

7-9 Uhr, für Frauen.

Der Vorstand.
Frein von Reuß.

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorate Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs.

Herr Privatdozent Dr. Wirth aus München, ein hervor-
ragender Kenner Afrikas, hält im Auftrag des Alldeutschen Verbands
am Dienstag, den 10. Oktober, abends 1/2 9 Uhr, im
Saal III der Brauerei Schrempf, einen Vortrag über

Marokko und Tripolis

zu dem die Mitglieder des Militärvereins mit Angehörigen höflichst
eingeladen sind.

Im Hinblick auf das zeitgemäße Thema ist zahlreicher
Besuch erwünscht.

Karlsruhe, 7. Oktober 1911.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe
Mittwoch, den 11. Oktober 1911, 7 1/2 Uhr abends
(Einlaß 7 Uhr, Ende gegen 1/2 10 Uhr)

I. Abonnement-Konzert

des

Großherzoglichen Hoforchesters.

Leitung: I. Hofkapellmeister Herr Leopold Reichwein.

Zur Feier des 100-jährigen Geburtstages Franz Liszts.

Solisten:

Herr Prof. A. Friedheim (Klavier),

Herr Hofopernsänger P. Kochen.

Chor:

Die verehrl. Liederhalle sowie ein Chor eingeladener Damen.

PROGRAMM.

- 1. Franz Liszt: Tasso, Sinfonische Dichtung.
2. Franz Liszt: Klavier-Konzert. A-Dur.
3. Franz Liszt: Mazepa, Sinfonische Dichtung.
4. Franz Liszt: Der XIII. Psalm für Tenor-Solo, gemischten Chor
und Orchester.

Programme sind an der Tages- und Abendkasse à 10 Mk. erhältlich.

Generalprobe: Mittwoch, den 11. Oktober, vormittags 1/2 11 Uhr.
Karten hierzu à Mk. 2.— sind an der Hoftheaterkasse zu haben.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt aparte Neuheiten:
Friedrich Blos Verlobungs-, Hochzeits-,
Gedenktage-Geschenke
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Herrstr.-Ecke, in gewählter, geschmackvoller Auswahl.

Konrad Schwarz
Grossherzogl. Hoflieferant
Waldstr. 50 Karlsruhe Waldstr. 50
empfehlen
Badeeinrichtungen
Badewannen und
Badeartikel etc.
in allen
Ausführungen.
Nur erste Qualitäten.
Rabattmarken.

Lieferung von
Holzschnittwaren, Holzschwellen,
Holzbündeln und Holzbohlen

nach Finanzministerialverordnung vom

3. I. 1907 öffentlich zu vergeben.

Angebote — Vorbrücke dazu mit Be-

dingungen u. auf postfreie Anfrage

von uns erhältlich — mit Aufschrift je

nach gewünschter Gruppe: Holzschnit-

waren oder Holzschwellen oder Holz-

bündel oder Holzbohlen, spätestens bis

Mittwoch, den 25. Okt. 1911,

10 Uhr vormittags, verschlossen

und postfrei bei uns einzureichen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Karlsruhe, 1. Oktober 1911.

Großh. Verwaltung der Eisen-

bahnmagazine.

Vergebung von
Hochbauarbeiten.

Für den Neubau der Elisabeth

v. Offenhardt - Bercholz - Stiftung

hier sind die nachverzeichneten Ar-

beiten und Lieferungen nach Maß-

gabe der Verordnung Großh. Fi-

nanzministeriums vom 3. Januar

1907 zu vergeben:

1. Gipserarbeiten,

2. Schreinerarbeiten,

3. Glaserarbeiten,

4. Fußbodenbelag und Wandplatten-

bekleidung,

5. Zement-Trottoir,

6. Lieferung der Zement-Einfriedi-

gungen,

7. Pfisterarbeiten.

Berechtigungsbedingungen u. Pläne

liegen ab Dienstag, den 10. Oktober,

auf dem Baubureau, Draisstr. 21,

von 2 bis 4 Uhr auf, wofür auch

die Angebotsformulare, so lange der

Vorrat reicht, von den Bewerbern

kostenpflichtig in Empfang genom-

men werden können.

Die Angebote sind verschlossen,

postfrei und mit der Aufschrift ver-

sehen: „E. v. Offenhardt-Bercholz-

Stiftung betr.“ bis spätestens Mit-

woch, den 18. Oktober, nachm. 4 Uhr,

bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Karlsruhe, 8. Oktober 1911.

Der bauleitende Architekt:

Jacob Maeger, Kurvenstrasse 5.

Putz- und Stuararbeiten

nach Finanzministerialverordnung vom

3. Jan. 1907 für den Neubau

des Schulhauses in Welschneureut

zu vergeben. Bedingungen und Un-

terlagen einzusehen bei Großh. Be-

zirksbauinspektion Karlsruhe, Ste-

faniensstrasse 28, wofür auch An-

gebotsformulare zu erhalten sind.

Angebote mit entspr. Aufschrift läng-

stens zum Eröffnungstermin, wozu

Bewerber Zutritt haben, am Don-

nerstag, den 12. Oktober, nachmit-

tags 3 Uhr, beim Bürgermeisterrat

Welschneureut einzureichen.

Zuschlagsfrist 8 Tage.

Welschneureut, den 7. Okt. 1911.

Das Bürgermeisteramt.

Gros.

Lieferung von Mappen

an einen hier anlässigen Unternehmer

zu vergeben. — Angebote verschlossen

mit der Aufschrift „Mappenlieferung“

bis längstens 25. Oktober 1911,

vormittags 10 Uhr, bei unserm

Rechnungsbureau, Schloßplatz Nr. 2,

Zimmer Nr. 160, einzureichen. Ver-

tragsbedingungen dafelbst zur Einsicht.

Zuschlagsfrist 8 Tage.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1911.

Holl- und Steuerdirektion.

Die Lieferung des Bedarfs an

Kartoffeln für das Garnisonlazarett

Karlsruhe für die Zeit vom 1. No-

vember 1911 bis 31. Oktober 1912

fall im Wege öffentlicher Ausbietung

vergeben werden. Hierzu ist Ter-

min auf Donnerstag, den 12. Ok-

ttober 1911, vormittags 10 Uhr, im Ge-

schäftszimmer des Lazarets Krieg-

strasse 103 angelegt, wofelbst auch

die Lieferungsbedingungen zur Ein-

sicht aufstegen.

Zu vermieten

Wohnungen

Im ehemaligen Hotel Tam-

häuser, Kaiserstrasse 146,

3 Treppen hoch, ist eine modern

ausgestattete, herrschaftliche

Wohnung

von 7 Zimmern, Küche, Bad,

Manfarden u., elektr. Licht und

Zentralheizung auf sogleich

zu vermieten. Ferner sind

im gleichen Hause nach der

Kaiserstrasse 2 Räume zu

Bureauzwecken zu vermieten.

Näheres Müppurrstr. 13,

Bureau.

6 Zimmer - Wohnung

nebst Baderraum, Keller- und Man-

farbenräume auf sogleich Kaiserstr. 247,

3 Treppen (Kaiserplatz) zu vermieten.

Zu erfragen im 2. Stock dafelbst.

5 Zimmerwohnung

mit reichl. Zubehör sogleich zu vermieten.

Näh. im Hause selbst Durlacher Allee 15,

1. Stock.

Gartenstrasse 42, schönste Lage,

ist eine schöne 5 Zimmerwohnung

im 2. Stock mit allem Zubehör, ein-

gerichtetes Bad, auf 1. Januar 1912 an

ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen

von 10 bis 1 Uhr und 2 bis 4 Uhr.

Alles Näheres im Hochparterre.

Viktoriastr. 22 ist die 5 Zimmer-

wohnung im 2. Stock auf sogleich

zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock.

Sofienstrasse 55 ist im 3. Stock

eine Wohnung von 5 Zimmern nebst

Zugehör sofort oder später zu ver-

mieten. Ebenfalls ist eine Man-

farbenwohnung von 2 bis 3 Zimmern

nebst Küche ebenfalls sofort oder später

zu vermieten. Näheres parterre.

Schöne 5 Zimmerwohnung, im

2. Stock der Durlacher Allee, ohne

Bis-a-vis, mit Balkon, Veranda,

Badezimmer, Küche, 2 Keller, 2

Manfarden, der Neuzeit entspr.

eingerichtet, mit Koch- u. Beuchtag

versehen, auf sogleich zu vermie-

ten. Zu erfragen Rudolfstrasse 31,

parterre, links.

Leffingstrasse 43, nächst der Krieg-

strasse, ist der 2. Stock, bestehend aus

4 schönen Zimmern mit Balkon und

Zugehör, auf sofort oder später billig

zu vermieten. Näheres parterre.

Luifenstrasse 38 ist im 3. Stock

rechts eine Wohnung von 4 Zimmern

und Zugehör auf sogleich zu ver-

mieten. Näheres Karlsruhe 65 im

Kontor.

Birkel 30

ist eine Wohnung (4 Zimmer, Kofen

und Zugehör) auf sogleich zu ver-

mieten. Anzusehen von 10 bis 4 Uhr.

Näheres im 2. Stock.

8 bis 9 Zimmerwohnung (II. Etage)

ist Dunsenstraße 11 (Straßenbahnhaltestelle) auf sogleich zu vermieten. Näheres Rüppinrerstraße 46 L.

Mieter finden

unübertroffene Auswahl in Wohnungen, Läden, Werkstätten, möblierten und leeren Zimmern etc.

Hausbesitzer inserieren

mit unbedingt raschestem und sicherem Erfolg

im

„Karlsruher Tagblatt“, ältestes und billigstes Anzeigenblatt der Residenz; es hat den allgemein verlangten u. benutzten

grössten, täglich erscheinenden Karlsruher Wohnungsanzeiger

Zeile 12 Pfg.; bei Wiederholungen und Barzahlung entsprechenden Rabatt.

Sofort zu vermieten

eine Wohnung Lammstraße 7a 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Preis 480 M. Zu erfragen im Café Bauer.

Welshenstraße 1, Ecke Sofienstr., ist im 3. Stock links eine neuzeitliche 4 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer und reichl. Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst oder bei F. Cacroig, Luisenstraße 2 im Büro.

Girichstraße 62 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bad auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 95. Gebenfalls ist auch eine Werkstätte von ca. 25 qm sofort zu vermieten.

Wachstraße 40a, Neubau, sind im 1., 2. u. 3. Stock schöne 4 Zimmerwohnungen, im 4. Stock eine 3 Zimmerwohnung, alle der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sogleich zu vermieten. Näheres Philippstraße 25 im Laden oder Marienstr. 89 im 1. Stock.

Schöne 3 Zimmerwohnung (2. Stock) ist zum Preise von 420 M. per sofort od. später verkehrsbahnhöflich zu vermieten. Näheres Welshenstr. 29, 3. Stock rechts.

Gebhardtstraße 35, Weiherheim, ist im 2. Stock eine große 3 Zimmerwohnung, ohne Wis-à-vis, auf sofort zu vermieten. Näheres Marienstr. 89, 1. Stock.

Rintheimerstraße 28 (Neubau) ist eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Kriegstraße 26 II.

Sofienstraße ist eine schöne Drei-Zimmerwohnung mit Badezimmer und reichl. Zubehör und Garten per 1. November od. später zu vermieten; ebenso 2 Zimmerwohnung im 2. St. mit Gartenanteil. Näheres Sofienstraße 114, 2. Stock.

Wohnung zu vermieten. Schöne 3-4 Zimmerwohnung m. Manfard und Keller, ohne Küche, auch für Bureauzwecke geeignet, zu vermieten. Näheres Hirschstraße 43, parterre, nachm. von 12 bis 6 Uhr.

Marienstraße 63, 3. Stock, ist eine schöne, geräumige 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, sowie Koch- und Leuchtgas und Wasserloset auf sogleich zu vermieten. Näheres im Baubüro, Hof, links.

Luisenstraße 48, Seitenbau, part., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, mit Koch- und Leuchtgas-Einrichtung, auf 1. November zu vermieten. Näheres daselbst bei Lampart oder bei dem Eigentümer, Vorholzstr. 11.

Gewig- und Humboldtstraße sind Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör im 1., 3. und 4. Stock auf sogleich zu vermieten. Näheres Gewigstraße 35, 2. Stock.

Gewigstraße 16, Hinterhaus, 2. Stock, auf 1. November eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 2. Stock, bei Walter.

1 Zimmer mit Küche

und 1 Kellerabteilung per sogleich zu vermieten, monatlich 14 M. Näheres Luisenstraße 45 im Laden.

Karl-Friedrichstraße 26 (Nebenplatz) ist ein Zimmer mit Küche an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Kriegstraße 80 L.

Gewigstraße 16, Vorderhaus, eine kleine Wohnung von 1 Zimmer und Küche sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Vorderhaus, 2. Stock, bei Walter.

Büro- und Magazin-Räumlichkeiten in Mitte der Stadt, sowie **Fabrikraum mit Büro** in der inneren Südweststadt sind zu vermieten. Näheres Baubüro Akademiestraße 28.

Die gutgeh. Wirtschaft „Zur Festhalle“ Daxlanden ist an kantonfähigen, tüchtigen Wirt od. Metzger zu verpachten. Näheres b. Maurerstr. Pfisterer in Daxlanden.

Zimmer Waldhornstraße 55, 2. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. Näheres daselbst.

Hinterh. 1 großes Parterre-Zimmer mit Wasser zu vermieten. Zu erfr. Amalienstr. 15, Vorderh., 2. St.

Leffingstraße 25 II, elegantes Wohn- und Schlafzimmer, auch einzeln, sehr preiswert zu vermieten.

Ein solider Arbeiter kann sogleich Kost und Wohnung erhalten: Waldstraße 73, 1. Stock.

Ein gut möbliertes Zimmer mit od. ohne Pension per sofort zu vermieten: Kaiserstraße 65, 2 Treppen hoch.

In ruhigem Hause sind zwei hübsche, gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) beide mit Aussicht auf den Sonntagplatz, mit oder ohne Pension zu vermieten: Friedenstr. 28 III.

Kreuzstraße 16, 1. Etage hoch, erhalten 1 oder 2 solide Arbeiter Kost und Wohnung zu billigem Preis.

Unmöbliertes, helles Man- ist zu vermieten oder gegen kleine häusliche Bezahlung abzugeben: Kaiserstr. Postage 31 II links.

Mühlburg. Ein hübsch möbliertes Zimmer mit Schreibtisch preiswert sofort zu vermieten: Eisenbahnstraße 30 links.

Miet-Gesuche Jung. Architekt sucht zwischen Westendstraße und Marktplan gut möbl. Zimmer od. 2 kleinere. Gefl. Offert. mit Preisang. unt. Nr. 822 an das Kontor des Tagblattes erb.

Ein oder zwei Läden

in allerbesten Geschäftslage in Karlsruhe per sofort zu mieten gesucht.

Gefl. Angebote erbeten unter **M. 3876** an **Saafenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Kapitalien

8000 Mark sucht ein Staatsbeamter, pünktlicher Zinszahler, auf gute II. Hypothek auf ein Haus aufzunehmen. Auf Wunsch als Amuitätendarlehen. Offerten von Selbstgebern unter Nr. 735 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

18000-24000 Mark gesucht auf gute 2. Hypothek. Näh. durch August Schmitt, Hypothekengeschäft, Hirschstraße 43.

Darlehen an Beamte

200-800 M von Selbzig. (Privat-) auszuliehen gegen Lebensversicherungsabschluss u. gute Sicherheit. Streng biokret u. durchaus reell. Off. unter Nr. 821 an das Kontor d. Tagbl. erb.

Offene Stellen

Weiblich

Fräulein

für Schreibmaschine gesucht, das stenographieren kann. Nur solche mit geübter Handschrift, die schon in Geschäften tätig waren, wollen sich melden bei

Eugen Zanger,

Papierhandlung, Kaiserplatz.

Junges Fräulein,

nicht unter 18 Jahren, aus guter Familie zu einem Jungen von 7 Jahren gegen freie Station, monatl. Taschengeld von 10 M. Familienanschluss, von Beamtenfamilie im bad. Schwarzwald, gesucht. Dienstmädchen vorhanden. Offerten unter Nr. 792 an das Kontor des Tagblattes erbeten oder näheres zu erfragen bei Frau Inspektor Munde, Vullstiftstraße 24, 3. Stock.

Kinderfräulein

nach auswärts zu kleinerem Kinde gesucht. Zeugnisse erforderlich, gute Bezahlung und gute Behandlung: Jahlingerstraße 43 L.

Gewandtes Zimmermädchen

nach auswärts gesucht. Näheres durch Frau Urban Schmitt Wittig, Erbringenerstraße 27, Cing. Bürgerstr., gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Gesucht

wird zum 15. Okt. ein gut empfindliches Mädchen das kochen kann und die übrigen Hausarbeiten versteht. Frau Apotheker Klein, Seminarstraße 13.

Nach England

wird auf sofort ein junges Mädchen gesucht, das die englische Sprache erlernen möchte und Liebe zu Kindern hat. Näheres Herderstraße 2 II.

Tüchtige Verkäuferinnen,

die mit der Glas-, Porzellan- und Haushaltbranche durchaus vertraut sind, gute Zeugnisse besitzen, per sofort oder 1. November gesucht. Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen an

H. Beer, Mannheim, S 1, 8.

Tüchtiger Modellschlosser

zum umgehenden Eintritt bei hoher Bezahlung in dauernde und angenehme Stellung nach Stuttgart

Angewandte unter Beilage von Zeugnisabschriften und Schilderung der bisherigen Tätigkeit an Rudolf Mosse, Stuttgart, unter Chiffre S. Z. 9488 erbeten.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Verres Mädchen sucht baldigst als Zweitmädchen oder als 2. je bei kleiner Familie Stellung. Offerten unter Nr. 820 an das Kont. des Tagblattes erbeten.

Stellen suchen Zimmermädchen, gut empfindl., sowie Mädchen, die etwas kochen, nähen und bügeln können, auch für alle Arbeit, sowie Köchinnen u. Stütze durch Karoline Käst Witwe, Waldstraße 29 II, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Verloren u. gefunden. Damenportemonaie mit ca. 12 M Inhalt Samstag vormittag verloren. Gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verkäufe 2 Ladentische, 3 m und 3 1/2 m, 1 Firmaschild, 8,75 m, sowie verschiedene kleinere, sind äußerst billig abzugeben: Herdstraße 27.

Wegen Trauer sind abzugeben: Verschiedene Herrenkleider, dabei 4 Leberzieher, Größe 1,70 m, 1 Kostüm (neu), 94 cm, weiß, Kleider, Blusen, 2 Mäntel, blaues Tuchkleid, 56 cm Taille u. sonst verschiedenes. Zu erfr. Durlach, Dürerbachstr. 16.

Schreibstisch, nußb. pol. 29 M
Chaiselongue 18 M
Schreibmaschine 6 M
3 große schöne hl. Bilder auf 12 M
schöne, ausgehende Wanduhr . 10 M
große, schöne Delbrunnsbilder St. 8 M
großer Bilderständer 18 M
extra gr. Vorhangsgalerien St. 1 M
sind zu verkaufen:
Leffingstraße 33 im Hof.

Altenschranke mit 24 Fächern zu 15 M
" 32 " " 17 M
" 48 " " 28 M
" 64 " " 33 M
zu verkaufen. Näheres Goethestr. 51 IV.

Raffenschrank zu 180 Mark zu verkaufen. Offerten unter Nr. 200 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pianino, gepoltes, in gutem Zustand, ist mit 5jähriger Garantie preiswert zu verkaufen bei Ludwig Schweisgut, Erbringenerstraße 4.

Pianino, sehr gut erhalten, nur für 275 M abzugeben: Bahnhofsstr. 14, 3. St.

Piano, beliens erhalten, nur 1 Jahr gebraucht, spottbillig zu verkaufen. Chr. Eißer, Ritterstraße 11.

Zu verkaufen: eine vollständige Labeneinrichtung mit Kohlenheizung, fast neu. Anzusehen über Mittag. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen. Ein großer, weitläufiger Schrank, 2 vollständige Betten, 1 Kommode, 1 Nähtisch, verschiedene Tische und Stühle werden abzugeben.
K. Kreis, Morgenstraße 22.

Billig zu verkaufen 1 Kindermagen samt Bett, wie neu, 18 M, 1 Kinderstuhl 4 M, 1 Gitarre, 12 M, neues Bettwerk, 1 Hängelampe (Bau): Jahlingerstraße 39, 3. Stock.

Häckselmaschine billig abzugeben. Zu erfragen Leopoldstraße 7 c.

Herd u. Ofenverkauf: 1 Junter & Ruh Nr. 14, reich vernickelt, beinahe neu, Frische Dauerbrandöfen in jeder Größe, sowie Defen aller Art, Emailherde, sowie lackierte Herde in jeder Größe.
Herd- und Ofenlager, Karlsruhe 20, früher Adlerstraße.

Ofenverkauf. Amerikaner- und irische Defen, neue und gebrauchte Junter & Ruh- und andere Systeme sind unter Garantie zu verkaufen.
Karl Schmidt, Schloßmeister, Telephon 2200, Waldstraße 66.

Kochhülerrin

kann bei wem als Interne sofort Aufnahme finden? Angebote an die Adr. M. Roth in Würth a. Rh. erb.

Tüchtige Flickerin

sofort gesucht. Kriegstraße 165, 3. Stock.

Damen-Hüte

zum Garnieren? Adresse wolle man sofort unter Nr. 827 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Gesucht Monatsfrau

mit guten Referenzen zur täglichen Bedienung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Männlich

Bibliotheksgeselle

wird zu sofortigen Eintritt gesucht. Vorbedingung: Einjähriges Zeugnis einer höheren Realschule. Alter nicht über 25 Jahre, gute Gesundheit. Als Vorzug gilt: Erfahrung im Buchhandel oder Druck, Alkoholfreiheit. Anfangsvergeltung täglich 3 M 50 Pf. Schriftliche Gesuche sind sofort an „Groß- Hof- und Landesbibliothek“ einzureichen.

Maurer-Gesuch.

Am Neubau des Bahnhofsamts beim neuen Bahnhof werden noch ca. zehn tüchtige Maurer eingestellt. Näheres an der Baustelle.

Bauführer

(Bauwertmeister) und einen tüchtigen Polier sowie für das Büro 2 geübte Banzeichner.

Betriebsgeschäft sucht

für Karlsruhe und Umgebung zum wagnisweisen Verkauf von

Waser

tüchtigen, bei Fuhrgeschäften, Drauerien zc. eingeführt

Agenten.

Offerten unter Nr. 825 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Jüngerer Hausburge

gesucht. Berth. Döbler, Buchbinderei, Erbringenerstraße 20.

Wer liefert einem Kaufmann in fester Stellung, der noch nebenbei ein Zigarren-Geschäft betreiben möchte, Zigarren in Kommission? Gefl. Off. unter Nr. 819 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Belze! Belze!

von den einfachsten bis zu den feinsten Damenpelzen und Muffs, Kindergarituren werden sehr billig abgegeben: Karl-Friedrichstraße 19, 1. Etage rechts.

Malerwerkstätte-Einrichtung,

Material und Werkzeug, wegen baulicher Veränderung zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagbl.

Transport-Dreirad,

gut erhalten, äußerst billig abzugeben: Herdstraße 27.

Berren-Fahrrad

mit Freilauf und Rücktrittsbremse, gut erhalten, für 80 M zu verkaufen: Herwigstraße 48, 2. St. links.

Kachelöfen, Füllöfen, Gasöfen

billig abzugeben: Karlsruhe 4.

Badewanne

mit Unterbeheizung, vollständig neu, zu 40 M sowie eine große Holzbadewanne für Saalbäder zum gleichen Preis zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Badewannen, Badeöfen

und Badeeinrichtungsgesamtheiten, große Auswahl, billige Preise: Adlerstraße 44.

Zurückgesetzt

Zuglampen, Lüsters etc.

für Gas, elektr. Licht und Petroleum: Kaiserstrasse 150.

Stute

(russisches Steppenpferd) billig zu verkaufen. Näheres Leopoldstr. 7 c.

Kaufgesuche

Möbel, ganze Haushaltungen, gekauft Leffingstraße 38 im Hof.

Belgarnitur zu kaufen gesucht für ein Kind von 2 bis 3 Jahren. Offerten mit Preisang. unter Nr. 826 a. d. Kont. d. Tagbl. erb.

Gänselebern

werden zu den höchsten Preisen angekauft. Firma Eisele, Bahnerstraße 60, 2. Stock, früher 88.

Branche sehr nötig: getragene Herren- und Damenkleider, Stiefel, Möbel, Betten, Goldschm., alte Zahngelbte, Brillant, ganze Nachlässe für eigenes Geschäft.

Weintraub, Kronenstrasse 52.

Achtung!!!

Wer die höchsten Preise erzielen will für Kupfer, Messing, Zinn, Blei, altes Eisen aller Art, Bücher, Zeitungen, Keller u. Speisekammer, richte seine Adresse an Karl Kreis, Morgenstr. 22. Beste bar: hole alles selbst ab.

Die Stadt. Brockenammlung,

Schwannstraße 4, nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausat, Männer, Frauen und Kinderkleidern, Wäsche, Stiefeln zc. entgegen.

Alte Gebisse

kaufte fortwährend zu höchsten Preisen Fr. Flüger, Jahlingerstraße 39, 3. Stock.

Kochherde,

solide Konstruktion.
Jos. Meess,
Erbringenerstraße 29.

Färberoi

KRAMER
Billige Preise. — Waldstraße 101.

Gioths Teigseife

wäscht am besten.

Wer liefert einem Kaufmann in fester Stellung, der noch nebenbei ein Zigarren-Geschäft betreiben möchte, Zigarren in Kommission? Gefl. Off. unter Nr. 819 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Belze! Belze!

von den einfachsten bis zu den feinsten Damenpelzen und Muffs, Kindergarituren werden sehr billig abgegeben: Karl-Friedrichstraße 19, 1. Etage rechts.

Malerwerkstätte-Einrichtung,

Material und Werkzeug, wegen baulicher Veränderung zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagbl.

Transport-Dreirad,

gut erhalten, äußerst billig abzugeben: Herdstraße 27.

Berren-Fahrrad

mit Freilauf und Rücktrittsbremse, gut erhalten, für 80 M zu verkaufen: Herwigstraße 48, 2. St. links.

Kachelöfen, Füllöfen, Gasöfen

billig abzugeben: Karlsruhe 4.

Badewanne

mit Unterbeheizung, vollständig neu, zu 40 M sowie eine große Holzbadewanne für Saalbäder zum gleichen Preis zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Badewannen, Badeöfen

und Badeeinrichtungsgesamtheiten, große Auswahl, billige Preise: Adlerstraße 44.

Zurückgesetzt

Zuglampen, Lüsters etc.

für Gas, elektr. Licht und Petroleum: Kaiserstrasse 150.

Stute

(russisches Steppenpferd) billig zu verkaufen. Näheres Leopoldstr. 7 c.

Kaufgesuche

Möbel, ganze Haushaltungen, gekauft Leffingstraße 38 im Hof.

Belgarnitur zu kaufen gesucht für ein Kind von 2 bis 3 Jahren. Offerten mit Preisang. unter Nr. 826 a. d. Kont. d. Tagbl. erb.

Gänselebern

werden zu den höchsten Preisen angekauft. Firma Eisele, Bahnerstraße 60, 2. Stock, früher 88.

Branche sehr nötig: getragene Herren- und Damenkleider, Stiefel, Möbel, Betten, Goldschm., alte Zahngelbte, Brillant, ganze Nachlässe für eigenes Geschäft.

Weintraub, Kronenstrasse 52.

Achtung!!!

Wer die höchsten Preise erzielen will für Kupfer, Messing, Zinn, Blei, altes Eisen aller Art, Bücher, Zeitungen, Keller u. Speisekammer, richte seine Adresse an Karl Kreis, Morgenstr. 22. Beste bar: hole alles selbst ab.

Die Stadt. Brockenammlung,

Schwannstraße 4, nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausat, Männer, Frauen und Kinderkleidern, Wäsche, Stiefeln zc. entgegen.

Alte Gebisse

kaufte fortwährend zu höchsten Preisen Fr. Flüger, Jahlingerstraße 39, 3. Stock.

Kochherde,

solide Konstruktion.
Jos. Meess,
Erbringenerstraße 29.

Färberoi

KRAMER
Billige Preise. — Waldstraße 101.

Gioths Teigseife

wäscht am besten.

Wer liefert einem Kaufmann in fester Stellung, der noch nebenbei ein Zigarren-Geschäft betreiben möchte, Zigarren in Kommission? Gefl. Off. unter Nr. 819 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Belze! Belze!

von den einfachsten bis zu den feinsten Damenpelzen und Muffs, Kindergarituren werden sehr billig abgegeben: Karl-Friedrichstraße 19, 1. Etage rechts.

Malerwerkstätte-Einrichtung,

Material und Werkzeug, wegen baulicher Veränderung zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagbl.

Transport-Dreirad,

gut erhalten, äußerst billig abzugeben: Herdstraße 27.

Berren-Fahrrad

mit Freilauf und Rücktrittsbremse, gut erhalten, für 80 M zu verkaufen: Herwigstraße 48, 2. St. links.

Kachelöfen, Füllöfen, Gasöfen

billig abzugeben: Karlsruhe 4.

Badewanne

mit Unterbeheizung, vollständig neu, zu 40 M sowie eine große Holzbadewanne für Saalbäder zum gleichen Preis zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Badewannen, Badeöfen

und Badeeinrichtungsgesamtheiten, große Auswahl, billige Preise: Adlerstraße 44.

Zurückgesetzt

Zuglampen, Lüsters etc.

für Gas, elektr. Licht und Petroleum: Kaiserstrasse 150.

Stute

(russisches Steppenpferd) billig zu verkaufen. Näheres Leopoldstr. 7 c.

Kaufgesuche

Möbel, ganze Haushaltungen, gekauft Leffingstraße 38 im Hof.

Belgarnitur zu kaufen gesucht für ein Kind von 2 bis 3 Jahren. Offerten mit Preisang. unter Nr. 826 a. d. Kont. d. Tagbl. erb.

Gänselebern

werden zu den höchsten Preisen angekauft. Firma Eisele, Bahnerstraße 60, 2. Stock, früher 88.

Branche sehr nötig: getragene Herren- und Damenkleider, Stiefel, Möbel, Betten, Goldschm., alte Zahngelbte, Brillant, ganze Nachlässe für eigenes Geschäft.

Weintraub, Kronenstrasse 52.

Achtung!!!

Wer die höchsten Preise erzielen will für Kupfer, Messing, Zinn, Blei, altes Eisen aller Art, Bücher, Zeitungen, Keller u. Speisekammer, richte seine Adresse an Karl Kreis, Morgenstr. 22. Beste bar: hole alles selbst ab.

Die Stadt. Brockenammlung,

Schwannstraße 4, nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausat, Männer, Frauen und Kinderkleidern, Wäsche, Stiefeln zc. entgegen.

Alte Gebisse

kaufte fortwährend zu höchsten Preisen Fr. Flüger, Jahlingerstraße 39, 3. Stock.

Kochherde,

solide Konstruktion.
Jos. Meess,
Erbringenerstraße 29.

Färberoi

KRAMER
Billige Preise. — Waldstraße 101.

Gioths Teigseife

wäscht am besten.

Wer liefert einem Kaufmann in fester Stellung, der noch nebenbei ein Zigarren-Geschäft betreiben möchte, Zigarren in Kommission? Gefl. Off. unter Nr. 819 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Belze! Belze!

von den einfachsten bis zu den feinsten Damenpelzen und Muffs, Kindergarituren werden sehr billig abgegeben: Karl-Friedrichstraße 19, 1. Etage rechts.

Malerwerkstätte-Einrichtung,

Material und Werkzeug, wegen baulicher Veränderung zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagbl.

Transport-Dreirad,

gut erhalten, äußerst billig abzugeben: Herdstraße 27.

Berren-Fahrrad

mit Freilauf und Rücktrittsbremse, gut erhalten, für 80 M zu verkaufen: Herwigstraße 48, 2. St. links.

Kachelöfen, Füllöfen, Gasöfen

billig abzugeben: Karlsruhe 4.

Badewanne

mit Unterbeheizung, vollständig neu, zu 40 M sowie eine große Holzbadewanne für Saalbäder zum gleichen Preis zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Badewannen, Badeöfen

und Badeeinrichtungsgesamtheiten, große Auswahl, billige Preise: Adlerstraße 44.

Zurückgesetzt

Zuglampen, Lüsters etc.

für Gas, elektr. Licht und Petroleum: Kaiserstrasse 150.

Stute

(russisches Steppenpferd) billig zu verkaufen. Näheres Leopoldstr. 7 c.

Kaufgesuche

Möbel, ganze Haushaltungen, gekauft Leffingstraße 38 im Hof.

Belgarnitur zu kaufen gesucht für ein Kind von 2 bis 3 Jahren. Offerten mit Preisang. unter Nr. 826 a. d. Kont. d. Tagbl. erb.

Gänselebern

werden zu den höchsten Preisen angekauft. Firma Eisele, Bahnerstraße 60, 2. Stock, früher 88.

Branche sehr nötig: getragene Herren- und Damenkleider, Stiefel, Möbel, Betten, Goldschm., alte Zahngelbte, Brillant, ganze Nachlässe für eigenes Geschäft.

Weintraub, Kronenstrasse 52.

Achtung!!!

Wer die höchsten Preise erzielen will für Kupfer, Messing, Zinn, Blei, altes Eisen aller Art, Bücher, Zeitungen, Keller u. Speisekammer, richte seine Adresse an Karl Kreis, Morgenstr. 22. Beste bar: hole alles selbst ab.

Die Stadt. Brockenammlung,

Schwannstraße 4, nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausat, Männer, Frauen und Kinderkleidern, Wäsche, Stiefeln zc. entgegen.

Alte Gebisse

kaufte fortwährend zu höchsten Preisen Fr. Flüger, Jahlingerstraße 39, 3. Stock.

Kochherde,

solide Konstruktion.
Jos. Meess,
Erbringenerstraße 29.

Färberoi

KRAMER
Billige Preise. — Waldstraße 101.

Gioths Teigseife

wäscht am besten.

Wer liefert einem Kaufmann in fester Stellung, der noch nebenbei ein Zigarren-Geschäft betreiben möchte, Zigarren in Kommission? Gefl. Off. unter Nr. 819 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Belze! Belze!

von den einfachsten bis zu den feinsten Damenpelzen und Muffs, Kindergarituren werden sehr billig abgegeben: Karl-Friedrichstraße 19, 1. Etage rechts.

Malerwerkstätte-Einrichtung,

Material und Werkzeug, wegen baulicher Veränderung zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagbl.

Transport-Dreirad,

gut erhalten, äußerst billig abzugeben: Herdstraße 27.

Berren-Fahrrad

mit Freilauf und Rücktrittsbremse, gut erhalten, für 80 M zu verkaufen: Herwigstraße 48, 2. St. links.

Kachelöfen, Füllöfen, Gasöfen

billig abzugeben: Karlsruhe 4.

Badewanne

mit Unterbeheizung, vollständig neu, zu 40 M sowie eine große Holzbadewanne für Saalbäder zum gleichen Preis zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Badewannen, Badeöfen

und Badeeinrichtungsgesamtheiten, große Auswahl, billige Preise: Adlerstraße 44.

Zurückgesetzt

Zuglampen, Lüsters etc.

für Gas, elektr. Licht und Petroleum: Kaiserstrasse 150.

Stute

(russisches Steppenpferd) billig zu verkaufen. Näheres Leopoldstr. 7 c.

Kaufgesuche

Möbel, ganze Haushaltungen, gekauft Leffingstraße 38 im Hof.

Belgarnitur zu kaufen gesucht für ein Kind von 2 bis 3 Jahren. Offerten mit Preisang. unter Nr. 826 a. d. Kont. d. Tagbl. erb.

Gänselebern

werden zu den höchsten Preisen angekauft. Firma Eisele, Bahnerstraße 60, 2. Stock, früher 88.

Branche sehr nötig: getragene Herren- und Damenkleider, Stiefel, Möbel, Betten, Goldschm., alte Zahngelbte, Brillant, ganze Nachlässe für eigenes Geschäft.

Weintraub, Kronenstrasse 52.

Achtung!!!

Wer die höchsten Preise erzielen will für Kupfer, Messing, Zinn, Blei, altes Eisen aller Art, Bücher, Zeitungen, Keller u. Speisekammer, richte seine Adresse an Karl Kreis, Morgenstr. 22. Beste bar: hole alles selbst ab.

Die Stadt. Brockenammlung,

Schwannstraße 4, nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausat, Männer, Frauen und Kinderkleidern, Wäsche, Stiefeln zc. entgegen.

Alte Gebisse

kaufte fortwährend zu höchsten Preisen Fr. Flüger, Jahlingerstraße 39, 3. Stock.

Kochherde,

solide Konstruktion.
Jos. Meess,
Erbringenerstraße 29.

Färberoi

KRAMER
Billige Preise. — Waldstraße 101.

Gioths Teigseife

wäscht am besten.

Wer liefert einem Kaufmann in fester Stellung, der noch nebenbei ein Zigarren-Geschäft betreiben möchte, Zigarren in Kommission? Gefl. Off. unter Nr. 819 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Belze! Belze!

von den einfachsten bis zu den feinsten Damenpelzen und Muffs, Kindergarituren werden sehr billig abgegeben: Karl-Friedrichstraße 19, 1. Etage rechts.

Malerwerkstätte-Einrichtung,

Material und Werkzeug, wegen baulicher Veränderung zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagbl.

Transport-Dreirad,

gut

Dr. Wehrle

zurückgekehrt.

Schlossplatz 16.

Telephon 1649.

Dr. med. Kasten, Frauenarzt,

wohnt ab 1. Oktober **Goethestraße 45 I.**

Rechtsanwalt Harrer

jetzt

Ettlingerstrasse I, parterre.

Honig-Tage!

Vom 10. bis inkl. 13. Oktober ver-
kaufe garantiert reinen

Blüten- und Tannenhonig

per Pfund **Mk. 1.10.**

Carl Hager Kaffee- und
Kostlieferant,

Erbsprinzenstraße, nächst dem Rondellplatz.

Rabattmarken. — Telephon 358.

Schnell-Schreibmaschine



Curt Riedel & Co.

Adlerstrasse 4, Laden.

Telephon Nr. 2979.

Krokodil Karlsruhe.

Frisch eingetroffen!

neuer süsser Markgräfler,
Auslese.

J. Möloth.

Alle **Drogen**
u. **Chemikalien**
für
technische
u. wissenschaftliche
Zwecke.
Carl Roth,
Hofdrogerie.

Moderne
Maß-Anzüge

Garantie für tadellosen Sitz
und beste Verarbeitung

Mk. 45.— 50.— 55.—

„ 60.— 65.— 70.—

Größtes Stoff-Lager.

Joh. Hertenstein,

Inh.: F. Kuch,
Ecke Erbprinzen- und
Herrnstrasse 25.

**Die Karlsruher
Puppen-Klinik**

Herm.

Kaiser-
strasse
223 **Bieler**

heilt das ganze Jahr
hindurch alle kranken

= Puppen =

auf das beste, bil-
ligste und reellste
und gibt auf alles
Rabatt-Marken.

Stuhlflechterei mit elektr. Betrieb

Max Lösch

Nellenstraße 9
Goethestraße 31

Annahmestelle:
Mühlburg, Hardtstraße 20 b
empfehlen

Damenohren Mk. 1.30

„ genäht Mk. 1.50

Damenabfähe Mk. —.70

Herrnabfähe Mk. 2.—

„ genäht Mk. 2.30

Herrnabfähe Mk. —.90

Kinderohren und Flecke je nach
Größe billiger.

Spezial-Abteilung

für

Herren-Anzüge nach Maß.

Unter der Leitung eines erstklassigen Zuschneiders und bei
Verarbeitung von nur prima Stoffen, liefere ich feine Herren-
Anzüge, Ueberzieher, Ulster bei tadelloser Ausführung unter
Garantie für guten Sitz und bester Verarbeitung zu

Mk. 45.— Mk. 55.— Mk. 65.—

H. Feibelmann

Kaiserstraße 175, I. Etage,
im Konfektionshause von Hirt & Sick Nachf.

Bis Sonntag, den 15. Oktober inkl.

gewähre auf garnierte

Damen- und Kinderhüte

RABATT 10% RABATT

in bar.

S. Rosenbusch, Kaiserstrasse
= 137. =

Todes-Anzeige.

Hiermit die traurige Mitteilung, daß heute
nachmittag 3 Uhr unsere liebe Mutter, Großmutter,
Schwiegermutter, Schwester, Tante und Schwägerin

Eva Volk Wwe.

geb. Leppert

nach längerem, schwerem Leiden sanft ent-
schlafen ist.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Volk.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag
8 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Schmerz erfüllt machen wir
teilnehmenden Freunden und
Bekanntem die Mitteilung, daß
unsere liebe Tochter u. Schwester

Emilie Lechner

Samstag abend durch einen
schnellen Tod in die ewige
Heimat abgerufen wurde.

Schliefmutter, Jakob Lechner
und Familie, Klumprechtstr. 23.

Die Beerdigung findet Dienst-
tag vormittag 10^{1/2} Uhr, von
der Friedhofkapelle aus statt.

Berühmt ist

Sneifels Haartinktur

bei Haarausfall und Kahlheit.
Medizinisch empfohlen und seit über
50 Jahren bewährt. Zu 1, 2 und
3 Mark zu haben bei

L. Wolf Wwe., Karl-Friedrichstr. 4,
Carl Roth, Hofdrogerie.

Elektra-Kerzen

vereinen alle Vorzüge
erster Marken. Nehmen
Sie nichts anderes, Pak.
er. Kerzen 60 u. 40 Z

Hier bei **H. Bieler,**
Parf., Kaiserstraße 223.

Fenilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Das rote Signal.

Roman von Robert Heymann.

(22) (Nachdruck verboten.)

„Ich bin ja nun die längste Zeit Assistent gewesen,“ sagte Döring.
„Früher oder später werde ich Vorsteher werden, und zwar wird mir ein
Münchener Bahnhof oder ein bedeutender Vorort für den Anfang zugewiesen
werden.“

„Aus München könnte ich nicht fort,“ sagte Ja. „Wie schade, daß
du nicht ausstudiert hast!“

Er lächelte mühsam. Dahinter aber verbarg sich ein graufamer
Schmerz. Sie rührte an eine nie verheilte Wunde.

„Bist du ehrgeizig?“

Sie schweig. Manchmal kam ganz von selbst eine merkwürdige Ver-
stimmung zwischen ihnen auf. Keines hätte sagen können, was die Ursache
war. Sie stand jedenfalls des öfteren schon zwischen ihnen wie ein
Gespenst.

„Ich bin wohl nicht zärtlich genug,“ dachte Döring. Aber beim
besten Willen konnte er nicht anders zu Ja sein.

Nicht, daß er eine kalte Natur gewesen wäre! Im Gegenteil! Er
litt unter diesem fast konventionellen Verkehr, der früher, ehe sie verlobt
gewesen, noch freier und herzlicher war.

Aber in Jas Wesen lag nun meist so etwas Herbes . . .

Einmal erzählte er ihr, daß wegen seines damals erstlittenen Urlaubs
noch eine Untersuchung im Gange sei.

„Geheimrat Froben will mir nicht wohl,“ sagte er nebenhin. „Er
hält mich für einen freimütigen und dabei unfähigen Beamten. Es scheint,
daß man mir zuguterletzt noch etwas am Zeuge fänden will. Aber freilich,
wie soll man denn schon als Assistent besonders seine Fähigkeiten zeigen
können? Wie denn?“

Um Jas Lippen zuckte ein schüchternes Lächeln.

„Ist dir nun das nicht schrecklich, immer so in Abhängigkeit leben
zu müssen? Ach, wenn ich ein Mann wäre!“

„So könntest du auch nichts anderes, als dein Können in den
Dienst der Allgemeinheit stellen. Denn das gibt doch schließlich unserem
Leben den einzigen Wert!“

„Aber ich könnte und würde mich nicht immer unter ein Reglement
beugen.“

„Man beugt sich unter die Notwendigkeit, Ja. Und wer sich nicht
beugt, kann nicht bestehen. Dienen heißt, sich zur Selbstbeherrschung er-
ziehen. Und Selbstbeherrschung ist die Grundlage zu innerer und äußerer
Größe. Alles andere ist Abenteuer. Damit dient der einzelne wohl
seiner Launen und Leidenschaften, nicht aber andern. Gibt es aber ein
schöneres Bewußtsein, als zu wissen, daß von der eigenen Pflichterfüllung
das Wohl, das Glück und das Schicksal von Tausenden täglich abhängt?
Gar, wenn man Vorsteher ist, Ja. Du weißt nichts von der Poesie der
Eisenbahn! Man muß vielleicht ein Dichter sein, sie zu verstehen. Doch
überlege nur: Die Größe der Verantwortung macht doch schließlich erst
die Bedeutung der Stellung. Der König, in dessen Hand das Schicksal
von ungezählten unbekanntem Menschen liegt, ist er mehr als der Vorsteher
einer Bahnstation, wo die Telegraphendrähte gleich Nervenbündeln ange-
sammelt sind, von wo aus das Netz der Schienen gleich einem Nerven-
gewebe in alle Lande geht? Ist solch ein Vorsteher nicht der Herr über
ungezählte unbekanntem Schicksale, Leiden und Freuden? Glaubst du, daß
solch ein Verantwortungsgefühl, trotz äußerlicher Abhängigkeit, nicht
innerlich stark, stolz und frei macht?“

Ja nickte. In ihren Träumen war zwar bisher die Schönheit
männlichen Lebens immer verknüpft gewesen mit der Vorstellung von
etwas persönlich Geldensafte, das durch keine äußerliche Abhängigkeit
beeinträchtigt wurde.

Gewiß hatte dieser Beruf seine Poesie. Wenn sie ihn so sprechen
hörte, liebte sie ihn. Sie fragte: „Du bist also gern und ohne Zwang
Beamter?“

„Ja,“ erwiderte er frei und ohne Bögen. „Wenn ich auch so
ganz und gar kein Bureaukrat bin, was mir manchmal erhebliche Schwierig-
keiten bereitet. Es ist bedauerlich, daß viele sich so im Schema verstricken.
Schließlich wird ihr Leben selbst ein Schema, oder besser ein Schemen, und
sie sind schließlich nur mehr leblose Maschinen. Nein, das bin ich nicht
und will ich gewiß nie werden.“

Ja lächelte. „Du mußt immer so mit mir sprechen, wenn ein
unvernünftiger Gedanke mich beherrscht. Ich bin nämlich unvernünftig!“

Sie wehrte lächelnd seinen Protest ab. „Ja, ja, mein Schatz, ich
bin ein Kind! Das sollst du auch nie vergessen. Es kann nämlich sein,
daß ich es nicht immer eingesehe. Sprich immer so zu mir mit deiner
weichen, schmeichelnden Stimme, dann vergesse ich die vielen kleinen Tor-
heiten, die mein Köpfchen verwirren.“

Ja machte, seitdem sie Braut war, selten solche Zugeständnisse. Es
war auch das erste Mal, daß sie so sprach. Er fasste ihre Hände und zog
sie, die Erglühen, an sich.

Aber wieder legte sich ein Schatten zwischen sie. Ja warf das
Köpfchen zurück und wollte ihm keinen zweiten Kuß gewähren. Er ver-
borg sein Befremden; ja er liebte sie darum vielleicht um so leidenschaft-
licher, weil sie nie die Herbeheit ihres keuschen Mädchentums ablegte.

„Ist es nicht merkwürdig,“ fragte er lächelnd, „daß wir eigentlich
nie von Liebe gesprochen haben? Es gab sich alles so von selbst, daß
wir gar nicht Zeit fanden, uns zu beschäftigen, daß wir uns liebten.“

„Ja, das ist seltsam!“

Jas Blick wanderte zum Fenster. Sie befanden sich in Frau von
Bangrowens Salon. Aus einer hohen Bause rannten sich schillernde
Decken mit geheimnisvollen Zeichnungen. Im Spiegel zeichnete sich
Dörings kräftiges Profil ab. Von der Maximilianstraße herauf drang
jenes unbestimmte Surren, das bewegliche Menschentum verursacht.
Von Zeit zu Zeit klingelte eine elektrische Bahn. Die Kastanien trugen
stolz ihr frisches, junges Grün. Der Rest der Knospen schloß sich noch
um manche Blüte, meist aber standen schon die Kerzen weiß schimmernd
wie Schneeflocken oder in Rot getaucht, wie Lichter in dem Vorfrühling-
tag. — —

Grosser Extraverkauf in Blusen.

Nur Neuheiten.
9 75
jede Bluse
Enorm billig!

- Samtblusen, reizende Neuheit, mit Macramékragen, alle Farben.
- Seidenblusen, aus gestreiftem Liberty, schwarz-weiss, blau-weiss, aparte Neuheit, alle Grössen.
- Seidenblusen, sehr elegant, mit Stickereikoller und reichen Einsätzen, hübsche helle Farben.
- Schwarze Seidenblusen, aus gutem Merveilleux, in hübscher reicher Machart, alle Grössen.
- Schwarze Seidentüll-Blusen, auf Seidenfutter, elegant und hübsch, alle Grössen.
- Schwarze Wollblusen in allerbesten Ausführung, mit Vorderschluss, alle Grössen.

Nur Neuheiten.
9 75
jede Bluse
Enorm billig!

HIRT & SICK Nachf.

Eingang aller Neuheiten in Flauschmänteln, schwarzen Paletots, Plüsch- und Samtmänteln, Abendmänteln, Kostümen, Tailleurkleidern, Röcken und eleganten Blusen.

Zuschneide-Frei-Kursus.

Eernen Sie schneiden, meine Damen!

Es ist unweifelhaft, daß die Damen, wenn sie das Schnittzeichnen und Zuschneiden akademisch gründlich erlernt haben, in der Schneiderei einen Erwerbsweg besitzen, der noch vielen tausend Händen nicht bloß Arbeit und Brot, sondern eine unbefristete und hochbefriedigende Existenz gewährt.

Andererseits sind aber bekanntlich heutzutage auch unzählige Familien darauf angewiesen, einen großen Teil der nötigen Garbegegenstände selbst anzufertigen, oder auf möglichst billige Weise in der Befähigung anfertigen zu lassen, was aber nur zu oft durch sehr oberflächlich geübte Schneiderinnen geschieht, weshalb die unmittelbare Beteiligung oder Aufsicht der Hausfrau immer erwünscht sein muß.

Jedenfalls ist mit der Schneiderei ein sehr weites Feld geboten, auf dem die Hausfrau oder die erwachsene Tochter am besten verwendet, ordnet, erhält und verwehrt, was der Fleiß des Vaters erwirbt; denn die Kleidung ist ein so wichtiger Gegenstand der häuslichen Ausgaben, daß man sie mit der Sorge für die Nahrung gleichstellen möchte.

Hier in Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 141,

befindet sich die große Berliner Zuschneide-Akademie des in maßgebenden Kreisen bekannten Direktors Krämer. Dort wird die richtige Ausbildung allen Damen zu teil, denen daran gelegen ist, wirklich etwas Nützliches in der Damenschneiderei zu erlernen. — Der Kursus beginnt am Donnerstag, den 19. Oktober. Das Institut ist hier für bauernd errichtet und mit allen Erfindungen der modernen Technik ausgestattet. Ganz besonders machen wir darauf aufmerksam, daß der Unterricht bis Ende Dezember d. J. unentgeltlich erteilt wird, eine Vergünstigung, welche die Damen von Karlsruhe i. B. und Umgegend mit Freuden begrüßen werden.

Kochbüchlein

für die Benutzung der Kochkiste, geheftet 30 Pfg. — Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Weststadt

Gutenbergplatz
Nelkenstrasse 19.

Die Eröffnung ihres Spezialgeschäftes in:

Kurz-, Weiß- u. Wollwaren

zeigt mit der Bitte um geneigten Zuspruch ergebenst an.

Hochachtungsvoll **Ida Plock**
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Döring traf an diesem Abend einen Studienfreund, der ihm treue Freundschaft bewahrt, obgleich ihre Lebenswege sich getrennt hatten. Sie prallten am Marienplatz förmlich aufeinander. Es war um die Dämmerstunde, jene Zeit zwischen Licht und Schatten, da alle Dinge ihre Härte verlieren, da die alten Häuser rings um den Platz, trotz des Getüsches umher, einzuschlummern scheinen und selbst das hohe Rathaus mit seinen hellen Skulpturen und Türmen wie ein Bau der Vergangenheit anmutet.

„Wohin?“ fragte Professor Beeren, nachdem die jungen Männer sich die Hand geschüttelt.

„Einen kleinen Abendimbiss nehmen.“

„Also verbindet uns die gleiche Absicht. Wie wäre es, Döring, ein paar alte verstaubte Erinnerungen aufzufrischen? Gehen wir ins Bürgerbräu!“

„Einverstanden!“

Der Professor schob seinen Arm unter den des Studienfreundes. Sie hatten zwei Semester an der Münchener Universität studiert. Beeren war dann nach Erlangen gegangen. Beide waren Corpsbrüder und hatten derselben schlagenden Verbindung angehört.

Dörings Schmiss sah man allerdings nur, wenn sein Haar kurz geschnitten war, denn er hatte nur Kopfhiebe davongetragen; der Professor aber war kreuz und quer gezeichnet, die rechte Wange mit einem nach allen Regeln der Kunst gezogenen Durchzieher ausgestattet, was seinem regelmäßigen, offenen Gesicht gut anstand.

Sie plauderten von allem Möglichen, was sich eben zwei Freunde, die soviel Jugendinteressen verbinden, zu sagen haben.

Nachdem sie einen gemüthlichen, lauschigen Platz im Bürgerbräu gefunden, fragte Beeren: „Na, mein Junge, wie gefällt dir dein Dienst?“

„Gut. Nur will nicht immer alles klappen!“

Der Professor blies den dicken weißen Schaum seines Bieres ein wenig zurück: „Na, profit!“ und tat einen tiefen Zug.

„Mein alter Herr hat mir von dir erzählt.“

Döring sagte: „Er ist ja sozusagen mein bedeutendster Vorgesetzter.“

„Daß er dir wohl will, und daß er den Studienfreund seines

Sohnes immer im Auge behält, das hast du ja wohl bemerkt.“

Ich habe mich in **Karlsruhe** als

Rechtsanwalt

beim Landgericht Karlsruhe niedergelassen. Mein Bureau befindet sich **Kaiserstr. 145** (Modellsches Haus). Telephon 1758.

Rechtsanwalt

Dr. Albert Nachmann
Karlsruhe.

Ausverkauf

v. Barsewisch'sches Sägewerk G. m. b. H.

Wir laden hiermit die Interessenten zur Besichtigung unserer **letzten Holzvorräte, Marienstr. 60**, ergebenst ein.

Den Eingang sämtlicher

Neuheiten in Handarbeiten

zeigt hiermit bei Zusage außerst billiger Preise ergebenst an das

Spezial-Geschäft für weibliche Handarbeiten
C. A. Kindler, Friedrichsplatz 6.



Straußfedern W. Eims Nachf.

direkten Imports, von 50 Pfg. an bis zu den allerbesten Qualitäten. **Adlerstrasse 7**



Größtes Lager in Anstreich-, Mal-, Leim-, Lackier-, Teer-, Heizkörper- etc. Pinseln und Deckenbürsten. Für Wiederverkauf und Gewerbe zu Fabrikpreisen.



Oehl
Nachf., Karlsruhe
Kaiserstr. 112
empfehlen
Handschuhe
jeder Art
für Damen und Herren
Echarpes
hochfeine
aparte Neuheiten.
Regenschirme,
Portemonnaies
aus Juchtenleder, äusserst solid.
Krawatten
in den neuesten Formen, Stoffen und
Farbenmustern.

NB. In 5/4, 6, 7 und 7 1/4 sind in Glacé- u. Dänisch-Leder mit 3 Knöpfen und auch längere, noch einige zurückgesetzte Paare zu wirklich billigen Preisen am Lager; ebenso einige Herrenkragen und Manschetten.

Knaben-Sweaters

von 85 Pfg. an

Riesen-Auswahl

Paul Burchard
Kaiserstrasse 143.

Erprobte Wirkung

von **Obermeyers Herba-Seife**
der nassen und roten **Flecken** im Gesicht.

Dies bezeugt Herr P. M. Lachmann in Koblenz, indem er schreibt: „Bei Ihrer Herba-Seife meine Tochter die nassen Flecken binnen 14 Tagen geheilt und jetzt eine ganz klare Haut vorzuweisen hat, sage ich, wie meine Frau den besten Dank Meiner Schmeifler, welche im Gesicht rote Flecken hatte, auch auf der Nase, sind die Flecken vergangen.“
Obermeyers Herba-Seife zu haben in allen Apoth., Droger., Parf., & Cosm. 50 Pfg., 90 % fürker. Frap. Nr. 1.

Centralheizungen

Neuanlagen, wie Reparaturen an Heizkesseln, Umstellen von Radiatoren etc. bei sofort. Bedienung.
Emil Schmidt & Co., Ing.,
Kaiserstrasse 209.

Feuerbestattungsverein Karlsruhe

(e. V.) ca. 500 Mitglieder.
An die Freunde der Feuerbestattung ergeht die Aufforderung, sich dem obigen Verein anzuschließen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 3 Mk. Für Mitglieder Herabsetzung der Verbrennungsgebühren von 50 Mk. auf 25 Mark.
Anmeldungen nimmt der derzeitige Kassier: **Rathhalter Franz Wildenthaler** (Rathhaus) entgegen.
Der Vorstand.

Karlsruher Turngemeinde (1846).

Gut Heil!

Turnen:
Mitglieder u. Zöglinge Dienst-Freitags 8-10 Uhr abends, Zentralturmhalle, Bismarckstrasse 12. Sonst Turmplatze Vorholzstrasse 23/25.

Alte Herren-Riege. Freitag 8-10 Uhr abends Goetheschule (Gartenstrasse).

Damenabteilung A. Montags 1/29-1/210 Uhr abends, höh. Mädchenschule, Sofienstr. 14.

Damenabteilung B. Mittwochs 1/29-1/210 Uhr abends, Goetheschule, Gartenstrasse.

Damenabteilung C. Donnsts 1/29-1/210 Uhr abends, Gutenbergstrasse, Nelkenstrasse.

Frauenabteilung: Donnerstags 1/29-1/210 Uhr abends, höh. Mädchenschule, Sofienstr. 14.

Spielriege
Sonntag vorm. Engländerplatz bzw. Zentralturmhalle.

Wanderriege
Halb- und ganztägige Wanderungen in kurzen Zwischenräumen.

Sängerriege
Dienstags nach dem Turnen im Lokal Singstunde.

Gäste sind stets willkommen. Alle Turnenden sind gegen Unfälle versichert.

Vereinslokal: Alte Brauerei Printz, Herrenstrasse.

Anmeldungen in den Turnstunden oder direkt beim Vorstand.

Der Turnrat.